



---

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.zlb.de/presse/pressemitteilungen](http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen)

---

Berlin, 23.06.2005  
Presseinformation

---

### **Berlinerin wird ab 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken**

Anerkennung und Auftrag für innovatives Bibliotheksmanagement  
weltweit:

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek  
Berlin, gewinnt Präsidentschaftskandidatur für den  
Weltverband der Bibliotheken (IFLA)

---

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Berliner Zentral- und Landesbibliothek wird von 2007-2009 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken. Dies wurde Ende letzter Woche durch den Weltverband IFLA offiziell bekannt gegeben. Gewählt haben über 1500 Mitgliederverbände und Institutionen aus 150 Ländern. Claudia Lux gewann mit einer überwältigenden Mehrheit von 1094 Stimmen gegen den Spanier Cristobal Pasadas Ureña (330 Stimmen). Frau Dr. Lux wird damit nach Gustav Hofmann (1958-1963) und Hans-Peter Geh (1985-1991) die dritte IFLA-Präsidentin aus Deutschland. Der Weltverband IFLA (The International Federation of Library Associations and Institutions) wurde im Jahr 1927 in Edinburgh gegründet. Aktuelle Präsidentin ist Frau Kay Raseroka von der Universitätsbibliothek Botswana. Ihr folgt 2005-2007 Alex Byrne von der Technischen Universität Sydney. In Byrnes Amtszeit wird sich Frau Dr. Lux als Vizepräsidentin auf Ihre Präsidentschaft ab 2007 vorbereiten.

Dr. Claudia Lux zu Ihrer Wahl: „Ich fühle mich sehr glücklich und geehrt. Ich danke allen Mitgliedern des Weltverbandes, die Vertrauen in mich setzen und mich zur aktuellen Vizepräsidentin und - ab 2007 - zur Präsidentin gewählt haben. Ich freue mich darauf, den Weltverband zu stärken und in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Mich für Bibliotheken und all die Menschen die zu uns kommen überall auf der Welt einzusetzen ist mir ein zentrales Anliegen und aus meiner Sicht die wichtigste Aufgabe zur Fortentwicklung und Gestaltung der Informationsgesellschaft. Für uns alle wird es ein Großprojekt der Zukunft sein müssen, die Spaltung unserer Gesellschaften nach Zugang zu Wissen, Technik und Information zu verhindern und zu zeigen, dass offene, professionell gemanagte Bibliotheken die Garanten für Demokratie und Gerechtigkeit in der Welt sind.“

Jährlich treffen sich 4000-5000 Bibliothekare aus der ganzen Welt auf der IFLA-Weltkonferenz, die immer in einem anderen Teil der Erde ausgerichtet wird. Im Jahr 2003 veranstaltete Berlin die IFLA im Internationalen Kongresszentrum ICC. Der diesjährige „Weltkongress Bibliothek und Information“ tagt vom 14.-18. August in Oslo.

---

**Kontakt/Adresse/Name:** Öffentlichkeitsarbeit / Frau Walz

**Datum:** 23.06.2005

**Fon:** 030 90226 729  
oder: 0177 567 30 70

**Fax:** 030 90226 662

**e-mail:** [walz@zlb.de](mailto:walz@zlb.de)

---



---

## Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.zlb.de/presse/pressemitteilungen](http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen)

---

Informationen zur Vita von Frau Dr. Lux unter:

<http://www.zlb.de/generaldirektion>

Fotomaterial bitte in der Pressestelle erfragen.

### Über die IFLA (Weltverband der Bibliotheken)

Die IFLA, der Internationale Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen, wurde 1927 gegründet. Ihr Ziel ist die weltweite Förderung der Entwicklung hochqualitativer Bibliotheks- und Informationsdienste aller Art. Sie ist eine politisch neutrale, nicht staatliche Organisation mit fast 1.700 Mitgliedern in mehr als 150 Ländern. Zu den Mitgliedern zählen (inter)nationale Bibliotheksverbände, Bibliotheken und bibliothekarische Einrichtungen im privaten und öffentlichen Bereich. Die IFLA verfolgt ihre Ziele auf verschiedenen Wegen, u. a. durch die Publikation einer wichtigen Zeitschrift, von Richtlinien, Berichten und Monographien zu einer großen Vielfalt von Themen. Die IFLA organisiert weltweit Workshops und Seminare, um die berufliche Praxis zu fördern und das Bewusstsein für die wachsende Bedeutung der Bibliotheken im digitalen Zeitalter zu stärken. All dies geschieht in Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer nicht staatlicher Organisationen, Mittelgeber und internationaler Stellen wie der UNESCO und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO). Die IFLA Arbeit in Deutschland wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Sie fördert neben ihren Kernaufgaben in der Grundlagenforschung auch die Entwicklung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens als Bestandteil der Forschungsinfrastruktur.

### Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek versammelt sie über 3,1 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche. In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.53 Millionen Besuchern in 2004 gehört die Zentral- und Landsbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB.

Zentral- und Landsbibliothek Berlin. Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin. Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Walz, Tel. 030-90226-729, Fax 030-90226-662, [walz@zlb.de](mailto:walz@zlb.de), <http://www.zlb.de>

---

**Kontakt/Adresse/Name:** Öffentlichkeitsarbeit / Frau Walz

**Datum:** 23.06.2005

**Fon:** 030 90226 729  
oder: 0177 567 30 70

**Fax:** 030 90226 662

**e-mail:** [walz@zlb.de](mailto:walz@zlb.de)

---